



Werdauer Wald:
Die rustikale
Gaststätte
„Waidmanns
Ruh“ im
Schnee,
Januar 2016.

(Fotos von oben
nach unten: H. Kober,
B. Dörfer, K. Kammel)



S. 2: Bäume des Jahres, S. 3/4: Herrengasse,
S. 5: A 4 Anschluss Korbußen,
S.6/7: Weihnacht, S. 8: SSG, S. 9: Schölzke
Wohnen

Ronneburger Heimatblätter

Zeitschrift des Heimatvereins Ronneburg/Thüringen e.V.

2/2020 (Lfd. Nr. 59)

Für Ronneburg und Umgebung

10.12.2020

Der 2. Advent 2020 ohne Pyramidenfest

Außer Brunnenfest auch Weihnachtsmarkt Opfer von Corona

Heimatverein, Feuerwehr und DLRG konnten auch in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung unter den Bedingungen der Corona-Pandemie die Sicherheit der Besucher in der Bogenbinderhalle nicht gewährleisten.

Wir Mitglieder des Heimatvereins hatten uns das so schön vorgestellt, gemeinsam mit unseren Partnern:

Das 20. Pyramidenfest sollte etwas Besonderes werden.

Einige Überraschungen waren geplant. Tausende von Gästen wollten wir empfangen, viele Kinder, den Weihnachtsmann, das Christkind, den Schneemann. Die Sänger und Musiker, die Händler, alle hatten zugesagt.

Wir wollen aber unser 20-jähriges Jubiläum nicht so einfach weglassen, es wird nachgeholt im nächsten Jahr, und die Überraschung bleibt geheim.

Freuen Sie sich in diesem Jahr über die Bilder der Pyramidenfiguren in unserem Heimatblatt. Sie sind alle gespendet von Ronneburger Bürgern – auch ehemaligen – Firmen, Gewerbetreibenden und Freunden.



Schauen Sie im Internet auf die Seite: www.Heimatverein-Ronneburg.com – dort dreht sich die Pyramide online!

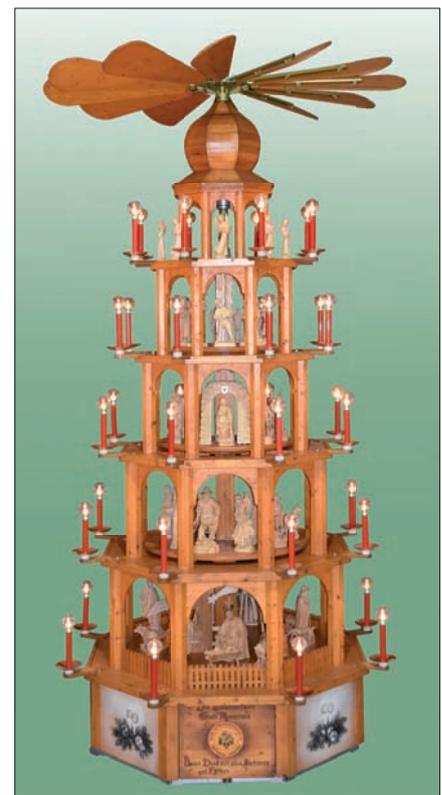
Genießen Sie die Adventszeit und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Es wird gebacken, gewerkelt und gebastelt. Das lässt die

Familie näher zusammenrücken bei „... soviel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit“.

Wir wünschen unseren Lesern und Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie gute Gesundheit im neuen Jahr.

Der Vorstand des Heimatvereins Ronneburg e.V.



Grün ist die Farbe der Hoffnung,
und die stirbt bekanntlich zuletzt.

Deshalb vormerken:

**Pyramide anschieben
2. Advent 2021!**

Projekt Baum des Jahres in der Neuen Landschaft Ronneburg



Um unser Großes Arboretum und die Neue Landschaft Ronneburg durch die Pflanzung aller 32 bisher ausgerufenen Bäume des Jahres

weiter aufzuwerten und zu bereichern, hatten die Bürgermeisterin und der Heimatverein Ronneburg e.V. gemeinsam die Bürger, Vereine, Gewerbetreibenden, Betriebe und Institutionen unserer Stadt aufgerufen, durch eine Spende dieses Projekt zu unterstützen und „Baumpate“ zu werden.

Der Heimatverein selbst als Initiator hat die Patenschaft für den Baum des Jahres 1989 – die Stieleiche (*Quercus robur*) und die Bürgermeisterin die Patenschaft für den Baum des Jahres 1990 – die Buche (*Fagus sylvatica*) übernommen.

Inzwischen sind beim Heimatverein und bei der Stadtverwaltung Ronneburg weitere Spenden für den genannten Zweck eingegangen. Dafür sagen wir herzlich Dankeschön. Die ersten Bäume werden im Frühjahr 2021 gepflanzt.

Wenn auch Sie uns bei diesem Projekt unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an

die **Stadtverwaltung Ronneburg**

(Tel. 036602 / 536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de)

oder den **Heimatverein Ronneburg e.V.**

(Tel. 036602 / 44566, E-Mail: schloss@heimatverein-ronneburg.com)

oder spenden Sie direkt an Sparkasse Gera-Greiz
IBAN DE65 8305 0000 0014 1161 03 (Baumpaten)

Bäume müssen auch gefällt werden –

das will gelernt sein



... vor allem, wenn wenig Platz vorhanden ist. Dieser Schnappschuss entstand am 6. November in der Siedlung Zeitzer Straße.

Artistisch kletterte ein Spezialist der Firma Lorenz aus Gera am Stamm der Fichte empor und entfernte dabei Ast für Ast. Im Moment dieser Aufnahme „köpfte“ er den Wipfel.

Beim Absteigen kürzte er den Stamm jeweils in Stücken von etwa eineinhalb Metern. Diese etwas spektakuläre Aktion dauerte kaum eine Stunde, wir wollten sie unseren Lesern nicht vorenthalten.

(Text u. Foto: H.K.)

BRUNNEN APOTHEKE

Apothekerin Dorit Just

07580 RONNEBURG · Rudolf-Breitscheid-Platz 2a

Tel. (03 66 02) 9 20 07 · Fax 9 20 08

www.brunnen-apotheke-ronneburg.eu



Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute zum Neuen Jahr



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8,00 – 18,00 Uhr
Samstag 8,00 – 12,00 Uhr



Ausblick auf 2021:

Die Stechpalme (*Ilex aquifolium*)

... ist Anfang November zum Baum des Jahres 2021 ernannt worden. Es handle sich um eine exotische aussehende, aber



schon immer in Europa beheimatete Baumart, die dem Klimawandel standhalte, wie die Baum des Jahres Stiftung mitteilte. Die Stechpalme wachse heute in Europa dort, wo die Winter mild und die Sommer nicht zu trocken sind – inzwischen gedeihe der Baum selbst in Teilen Skandinaviens und in Polen.

„Die Stechpalme ist ein Paradebeispiel für gelebten Artenschutz, dank dem sich die Bestände in den letzten hundert Jahren in Deutschland deutlich erholt haben“, erklärte Stiftungspräsident Stefan Meier. Schirmherrin Bundesagrarministerin Julia Klöckner (CDU) sagte über die Wahl der Baumart: „Sie ist Bestandteil unseres Ziels, den Umbau unserer Wälder zu klimaangepassten Mischwäldern weiter voranzubringen.“ Auch Forstwissenschaftler sind der Ansicht, dass Mischwälder die richtige Antwort auf das trockene Klima sind.

In den „Ronneburger Heimatblättern“ wurde der gewählte „Baum des Jahres“ bisher immer im Frühjahr des bestimmten Jahres vorgestellt. Wegen des thematischen Zusammenhangs mit dem laufenden Projekt der Baumpaten wollen wir unseren Lesern die Wahl für 2021 nicht vorenthalten.

Für unsere nächste Ausgabe planen wir einen ausführlichen Artikel von Herrn Schultheiß, dem Leiter der Sektion Geraer Gehölzfreunde in der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera e.V., zu diesem Thema.

Bis dahin wäre die Redaktion dankbar für Hinweise zum Vorkommen der Stechpalme hier in Ronneburg.

*Pflanz einen Baum,
Und kannst du auch nicht ahnen,
Wer einst in seinem Schatten tanzt,
Bedenke Mensch:
Es haben deine Ahnen,
Eh' sie dich kannten,
Auch für dich gepflanzt!*

Max Brewer (1861–1921),
deutscher Schriftsteller und Dichter

Warum ist Herrengasse 1 ein Baudenkmal?

Beispielgebendes Regulativ für den Wiederaufbau der Stadt nach den Bränden 1829

Mit dem Beginn des Herbstsemesters 2020 wird Ronneburg für sieben Studentinnen der Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhausuniversität Weimar zum Thema ihrer Master- bzw. Bachelorarbeiten. Betreut werden sie dabei von Prof. Dr. phil. habil. Hans-Rudolf Meier vom Lehrstuhl für Denkmalpflege und Baugeschichte. Konkret geht es dabei um das markante Eckgebäude und Einzeldenkmal Herrengasse 1 sowie die beiden angrenzenden Gebäude. Der Gebäudekomplex selbst präsentiert sich derzeit in einem eher desolaten Zustand und stellt damit einen städtebaulichen Missstand dar, den es zu beseitigen gilt. Doch warum ist eigentlich das Gebäude Herrengasse 1 ein Denkmal und weshalb ist die gesamte Altstadt ein Denkmalensemble? Sind diese Eigenschaften eher förderlich oder hinderlich für die Nutzung in unserer Zeit?

Um diese Fragen beantworten zu können, muss man sich auf eine Zeitreise zurück in die Vergangenheit begeben. Genauer gesagt in das Jahr 1829. Dies war kein glückliches Jahr für die Stadt Ronneburg.

Die Katastrophe(n)

Zwei verheerende Brände schockierten die Stadt: Der erste brach am 19. Mai um 13 Uhr mittags im westlichen Teil der Stadt aus, und nur vier Wochen später am Abend des 14. Juni um 23 Uhr brach aus Unachtsamkeit erneut ein Brand aus. Insgesamt 231 Wohnhäuser und 32 Scheunen wurden ein Opfer der Flammen. Durch die bei uns üblichen Westwinde wurde die Ausbreitung des Feuers nach Osten in das Zentrum der Stadt begünstigt. Die exponierte Lage oberhalb der Talsenke trug ebenfalls zur Katastrophe bei. Rund zwei Drittel des Stadtkerns waren am Morgen des 15. Juni 1829 Schutt und Asche und gut ein Drittel der Bevölkerung obdachlos.

Zur damaligen Zeit waren die meisten Häuser aus Holz gebaut, die Straßen und Gassen waren eng und teilweise unzugänglich. Dem Feuer war es leicht gemacht, Funken sprangen schnell auf Nachbargebäude über und so bewegte sich eine riesige Feuerwalze von den Siebenbergen aus in Richtung Herrengasse. An ein Löschen war nicht zu denken. Die hölzernen Wasserleitungen und wenige Brunnen in der Stadt reichten nicht aus.

Ein Spendenaufruf wurde im deutschsprachigen Raum gestartet und bis 1830 wurden 33.009 Taler Unterstützungsgelder für den Wiederaufbau der Stadt gesammelt. 541 private Empfänger konnten aus diesem Fonds unterstützt werden. Der Bedarf wurde anhand von fünf Stufen eingeschätzt, die man als „Schadensklassen“ bezeichnen könnte.

Das Regulativ für den Wiederaufbau der Stadt

Schon zwei Wochen nach dem letzten Brand, am 28. Juni 1829, wurde von Friedrich Herzog von Sachsen-Hildburghausen und Herzog von Sachsen-Altenburg ein Regulativ für den Wiederaufbau der Stadt Ronneburg verfügt und gem. § 1 eine zweiköpfige Kommission eingesetzt, die den Wiederaufbau entsprechend zu überwachen und durchzusetzen hatte. Die Kommission bestand aus dem Regierungs- und Kammerrat Christian Gottfried Hermann und dem Baurat Johann Christian Traugott Geinitz. Das Regulativ insgesamt erschien mit seinen 48 Paragraphen für die Zeit äußerst modern und fortschrittlich. Und das gilt auch noch heute, denn viele Festsetzungen und Forderungen die im Regulativ genannt werden,

sind für uns selbstverständlich und haben längst Eingang in die Bauordnungen der Länder gefunden. Auch Grundlagen des Städtebaurechts, die heute im Baugesetzbuch geregelt sind – wie etwa das Aufstellen eines Bebauungsplanes –, sind im Regulativ schon genannt.

Weitere städtebauliche Anforderungen für eine erhöhte Feuer-sicherheit waren die Verkleinerung der Gevierten (Quartiere) und die Festlegung von Mindestbreiten für Straßen ihrem Zweck entsprechend. Auch sollten die Straßen möglichst geradlinig verlaufen und Hindernisse wie Gräben oder Engstellen sollten beseitigt werden.

Der daraus resultierende erhöhte Bedarf an öffentlichen Flächen musste zu Lasten des privaten Grundeigentums erfolgen, notfalls durch die komplette Verlagerung privater Grundstücke. Auch die unzerstörte Bausubstanz war brandschutz-technisch zu ertüchtigen.



Ölgemälde von P. Neidhardt „Feuerbrunst über der Altstadt“, Stadtarchiv Ronneburg

„Der Erreichung des wichtigen Zwecks der Feuersicherheit ist jedes Privat-Interesse unterzuordnen.“

Mit den §§ 11 und 12 wurde geregelt, dass gegen die Festlegungen, die sich aus den genannten Anforderungen ergeben und deren Vollzug, einschließlich der Umliegung beim Grundeigentum, keine Rechtsmittel eingelegt werden konnten und dass auf Widerstand mit polizeilichen Maßnahmen reagiert wird. Auch die Anforderungen an die einzureichenden Unterlagen für die einzelnen Bauvorhaben waren geregelt ebenso wie die Vorgaben an die Qualifikationen der ausführenden Handwerksmeister.

Der überwiegende Teil des Regulativs enthält Festlegungen für die einzelnen Bauvorhaben im bauordnungsrechtlichen Sinn: Mindestgeschosshöhen, Dreigeschossigkeit der Häuser am Markt und in der Straße zum Oberen Tor (heute August-Bebel-Straße), massive geschlossene Bauweise, Brandwände, ausschließliche Traufständigkeit, große Formate für Fensteröffnungen und deren regelmäßige Anordnung, Satteldächer (eingeschlossen das Verbot von Mansarddächern), Dachdeckung, gleiche Trauf- und Firsthöhen (auch bei unterschiedlichen Gebäudetiefen), metallene Dachrinnen und Fallrohre, keine Unterbauung von Nachbarparzellen (auch nicht durch bestehende, ältere Keller), keine straßenseitigen Freitreppen und Kellerzugänge. Weitere Festlegungen betreffen das Verbot von Lastenaufzügen in die Dachräume, Einzelfallprüfungen für die Hintergebäude und Verbindungsgänge sowie massive Überwölbungen für dortige Stallungen. (Forts. Seite 4)

Herrengasse 1...

(Fortsetzung v. S. 3) Der § 44 regelt die gestalterischen Vorgaben, wobei zwecklose Verzierungen und Malereien an den Fassaden nicht gestattet werden. Bestimmte Farben werden nicht vorgeschrieben, aber auffallende grelle Farben „die das Auge beleidigen“ werden nicht gestattet.

Mit den §§ 45 bis 48 wird das Baugebot ausgesprochen, wonach der Wiederaufbau innerhalb von drei Jahren zu erfolgen habe mit der Androhung der Versteigerung der Hausparzelle bei nicht Einhaltung. Eine kostenfreie Beratung durch die Kommission wird in Aussicht gestellt und die Endabnahme des Neubaus durch die Kommission, die auch Voraussetzung für die Auszahlung des letzten Viertels der „Unterstützungsgelder“ ist, wird als verbindlich erklärt. Das Regulativ endet mit einer „Ewigkeitsklausel“, wonach es auch für alle künftigen baulichen Veränderungen in Ronneburg als Vorgabe festgesetzt wird.

Modern, systematisch und fortschrittlich, so könnte man mit drei Worten aus heutiger Sicht das Regulativ charakterisieren. Zweifellos erfuhr es in der Fachwelt der damaligen Zeit große Aufmerksamkeit, denn schon im März 1830 veröffentlichte Gustav Vorherr das komplette Regulativ als positives Beispiel in seiner in München erschienenen Zeitschrift „Monatsblatt für Bauwesen und Landesverschönerung“. Bei den Einwohnern Ronneburgs allerdings stieß das Regulativ mit seinen strengen und stringenten Vorschriften auf wenig Gegenliebe und so ist es auch nicht verwunderlich, dass dieses dunkle ja traumatische Ereignis der Stadtbrände 1829 in der Stadtgeschichte zwar nicht vergessen wurde, aber nur wenig Erwähnung erfährt. Gleiches gilt für den Wiederaufbau, der innerhalb kürzester Zeit mit Unterstützung aus dem ganzen Reich und nach einem der modernsten Brandschutzkonzepte erfolgte.

Häuser der Wiederaufbauphase

Dr. Carsten Liesenberg vom Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege, der sich in den letzten Jahren intensiv mit der Thematik der Stadtbrände und des Wiederaufbaus nach 1829 befasste, konnte noch 176 Gebäude im Kern der Wiederaufbauphase nach 1829 zuordnen. Die wichtigen Anhaltspunkte bieten dafür – trotz gravierender Umbauten oder Aufstockungen – Kubaturen, Traufausbildungen, Gesimse und Gebäudeachsen. Auch typische Gestaltungselemente und, falls noch vorhanden, Fensterelemente weisen auf Gebäude der Wiederaufbauphase. Selbst im Inneren finden sich häufig ähnliche Lösungen zum Beispiel bei der Anordnung und Ausführung der Treppenanlagen, sicherlich der Tätigkeit einer überschau-

baren und begrenzten Anzahl von Handwerkern geschuldet. Wobei auch festzustellen ist, dass auch nach Sichtung von 240 erhaltenen Baurissen und Karten keine exakte und durchgängig verwirklichte „Handschrift“ eines einzelnen, verantwortlichen Entwerfenden erkennbar ist. Vielmehr wurde von Dr. Liesenberg festgestellt, dass sich verschiedene und dann häufig wiederkehrende Spezifika einzelner, in einer Art „Vergabeverfahren“ zum Zuge gekommener Handwerksmeister – von bestimmten funktionalen Lösungen über gestalterische Details bis zur grafischen Darstellung zeigen. Baurat Geinitz stand selbstverständlich auch persönlich für den Rahmen, das Regulativ, sozusagen das „Muster“, und nahm Korrekturen an den Entwürfen vor. Seine „Handschrift“ blieb dadurch wesentlich stärker im Hintergrund.

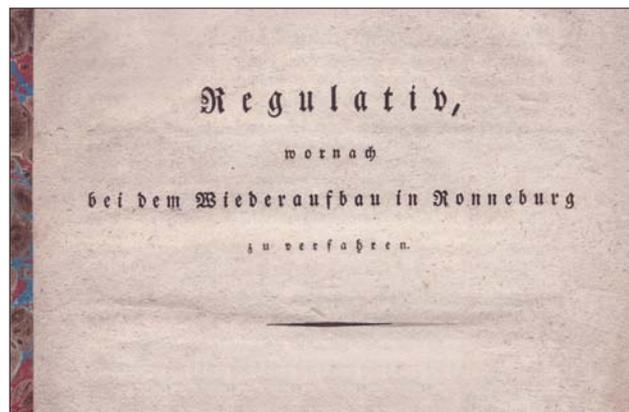
Im Haus Herrengasse 1 treffen nun viele Details und Einzelheiten der Gebäude der Wiederaufbauphase aufeinander. Eine einfache, regelmäßig gegliederte Fassade, Dreigeschossigkeit als Gebäude der Marktbebauung, Gesimse, Traufständigkeit mit einer markanten Gestaltung des Eckbereiches durch dreigeteilte Fenster. Solche dreigeteilte Fenster kommen auch bei anderen Häusern aus der Wiederaufbauphase vor, so zum Beispiel bei der Erbisstraße 5, der August-Bebel-Straße 14 und der Schloßstraße 1. Die dreigeteilten Fenster weisen als Triptychon quasi rudimentär auf das sogenannte Palladio-Motiv hin. In Verbindung mit der Gaube ist

dies bei der Herrengasse 1 unübersehbar. Die im Inneren erhaltene, höchstwahrscheinlich später translozierte, das heißt im Gebäude umgesetzte Treppenanlage, die unübersehbar den „typengleichen“ Anlagen anderer Häuser der Wiederaufbauphase zuzurechnen ist, stellt das dritte wesentliche Merkmal der Bauwerke der Wiederaufbauphase dar.

Um die Eingangs aufgeworfene Frage zu beantworten, warum die Herrengasse 1 ausgerechnet ein Einzeldenkmal ist, kann man nicht das eine besondere Merkmal benennen, denn wie so oft im Leben besteht auch ein Denkmal als Ganzes aus der Summe vieler kleiner Teile. Und diese werden gerade durch die Studentinnen der Bauhausuniversität akribisch unter die Lupe genommen.

René Lindig

Quellen: Stadtarchiv Ronneburg, Dr. Carsten Liesenberg: „Auf den Spuren des Wiederaufbaus der Stadt Ronneburg im Jahr 1829“ veröffentlicht im Jahrbuch für Hausforschung, Band 69 – Die neuen Häuser in den neuen Städten und Dörfern



Alles unter einem Dach

Sport & Freizeit **BEIER**
Inh. Rainer Firlus

Sportartikel
Freizeitbekleidung
Service

SPORT 2000

Telefon (03 66 02) 2 30 46

Fitness Central

Fitness
Kraftsport
Aerobik
Sauna

Telefon (0 366 02) 50 96 04

Praxis für Physiotherapie
Sabine Firlus

Krankengymnastik
Massagen
Lymphdrainage
Wärme- und Elektrotherapie
u.v.m.

Tel. (03 66 02) 2 22 7 4 · Fax 9 34 44

Markt 10/11 · 07580 Ronneburg

Unser Team wünscht frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr!

Direkter Autobahnanschluss für Gewerbegebiet Korbußen

Zeit des Umbaus der Anschlussstelle Gera-Leumnitz mit Auswirkungen auf Ronneburg



Seit Anfang Oktober wird auf dem Feld zwischen Korbußen und der A 4 gebaut. Das ist das Ergebnis jahrelanger Planungen zum direkten Anschluss des dortigen Gewerbegebietes an die A 4. Sowohl im Ronneburger Anzeiger vom September wie auch in den Tageszeitungen OTZ und TLZ vom 13. Oktober wurde über die Gemeinschaftsbaumaßnahme der beteiligten Partner berichtet. Das sind neben dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr vor allem die Gemeinde Korbußen, der Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal sowie verschiedene Netzbetriebe für Energie.

Die Stadt Ronneburg ist nicht daran beteiligt, sehr wohl aber betroffen, wie sich mittlerweile immer mehr herausstellt.

Als Kundendienst für unsere Leser zeigen wir noch einmal den Plan der Umleitungsstrecken und nennen die Schwerpunkte der Bauetappen.

1. Etappe: Bis August 2021 wird ein Kreisverkehr an der Ab- und Auffahrt Richtung Frankfurt gebaut, dazu die neue Trasse der Landesstraße 1081 mit einer Brücke über die Großensteiner Sprotte. Die alte Naulitzer Straße wird als Verbindung zwischen Korbußen und dem Gewerbegebiet ausgebaut. Die Kreisstraße 113 wird zwischen Korbußen und der A 4 als Wirtschaftsweg zurückgebaut und endet vor dieser mit einem Wendehammer. Sie kann künftig als Radweg genutzt werden.

2. Etappe: Ab September 2021 soll auf der Geraer Seite die Anschlussstelle in Richtung Dresden ebenfalls als Kreisverkehr gebaut werden.

3. Etappe: Zuletzt wird die Zufahrt vom Kreisverkehr Beerweinschenke zum neuen Kreisel Auffahrt Dresden gebaut.

Der Abschluss der Baumaßnahmen wird nicht vor Dezember 2022 erfolgen, das heißt, dass nicht nur die Korbußener zwei Jahre lang nur durch Ronneburg nach Gera fahren können. Da die Ab- und Auffahrten in Gera-Leumnitz gesperrt sind, heißt das auch, dass die Fahrzeuge, die aus Richtung Dresden oder auch Frankfurt in das Gewerbegebiet wollen (oder auch nach Gera), stets durch Ronneburg rollen.

Das stark erhöhte Verkehrsaufkommen führt zu teilweise langen Staus in

der Innenstadt, wie auch in der Zeitzer Straße direkt zu Gefahrensituationen. Hiervon sind nicht nur die Anwohner und die Kunden des Netto-Marktes betroffen, sondern vor allem die Kinder aus den anliegenden Einrichtungen, die Kleinen auf dem Weg von und zur Krümelburg und beim Spaziergang, die Regelschüler von und zur Sporthalle.

(Red., Quellen: Thür. LA f. Bau u. Verkehr, OTZ)

Über 100-jährige Familientradition

Fleischerei Stölzner



Mühlenstraße 5

07580 Ronneburg

Tel. (03 66 02) 2 32 86 · Fax 9 22 08

www.Fleischerei-Stoelzner.de

Wir bieten Ihnen für die Festtage unsere vorbereiteten Wildgerichte an.

Filialen: Ronneburg, August-Bebel-Straße Tel. (03 66 02) 3 44 65
 Gera, Netto-Markt, H.-Drechsler-Str. 1 Tel. (03 65) 5 51 96 54
 Mobiler Verkauf Gera Tel. (01 60) 5 84 07 42

— MUSEUM —

Das Stadt- und Schulmuseum Ronneburg bleibt weiterhin aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Änderungen werden über die Tagespresse oder unsere Internetseiten veröffentlicht. Besuchen Sie uns dort:

Unter www.heimatverein-ronneburg.com

dreht sich jetzt die Weihnachtspyramide online!

Für persönliche Auskünfte kontaktieren Sie uns bitte unter folgenden Rufnummern:

Telefon 036602 / 53627 oder 44566 bzw. 35527

Bleiben Sie gesund!

Frohes Fest!



SCHUHHAUS

K O S K A

Markt 34 · 07580 Ronneburg

Tel.: 036602/938417

Öffnungszeiten

Mo. geschlossen

Di. 9:00 – 18:00

Mi. 9:00 – 12:00

Do. 9:00 – 18:00

FR. 9:00 – 18:00

Sa. 9:00 – 11:00



Plane in der Bogenbinderhalle, Rolf Röder 2019

(Foto: K. Kammel)

Das verpasste Geschenk

Leila bestellte wie jedes Jahr ein paar ihrer Weihnachtsgeschenke online. Das hatte bisher immer wunderbar geklappt, doch in diesem Jahr verpasste sie eines der Pakete. Ihr Paketbote, den sie mittlerweile sogar ziemlich gut kannte, hatte überhaupt nicht geklingelt und warf stattdessen einen Zettel ein: „Paket beim Nachbarn Tim Neiler abgegeben“. Als Leila von der Arbeit kam, lief sie direkt zwei Häuser weiter und klingelte bei Tim. Doch niemand öffnete. Leila beschloss Tim einen Zettel zu schreiben, in dem sie darum bat, dass er bei der nächsten Gelegenheit bei ihr klingelt.

Am nächsten Tag fand sie wieder einen Zettel in ihrem Briefkasten. Tim hatte geklingelt, doch dieses Mal war sie es wieder, die unterwegs war. Sie musste trotzdem schmunzeln, weil Tim ihr sehr charmant geantwortet hatte. Er fragte, ob sie das hübsche braunhaarige Mädchen mit den blauen Augen sei, das in dem Mehrfamilienhaus immer ein und aus gehe.

Leila fühlte sich geschmeichelt und bestätigte, dass sie tatsächlich die einzige im Haus mit braunen Haaren und blauen Augen sei. Nun fiel ihr auch direkt wieder ein, wer dieser Tim sein könnte. Sie fragte, wann er das nächste Mal zuhause sei und ob sie ihr Paket dann abholen könnte. Tim antwortete wieder am nächsten Tag und stellte eine Bedingung: Sie würde ihr Paket wiederbekommen, wenn er sie zu einem Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt einladen darf.

Leila war einverstanden und freute sich insgeheim sogar. Die beiden verabredeten sich zum dritten Advent und verbrachten den Abend zusammen auf dem Weihnachtsmarkt. Bei abendlichem Kerzenschein und dem köstlichen Duft von Glühwein, Zimt und Lebkuchen sprachen sie über den Sinn von Weihnachten, die guten und die schlechten Seiten und ihre Neujahrsvorsätze. Der Zauber von Weihnachten machte es ihnen unmöglich, sich nicht zu verlieben. Sie waren überzeugt, dass es Schicksal war, dass sie sich so kennengelernt hatten.

Tim fragte, ob die beiden zur Erinnerung nicht ein Foto mit einem der umherlaufenden Weihnachtsmänner machen wollten. Leila freute sich und suchte sich den mit der prächtigsten Verkleidung aus. Als sie seine Augen sah, wurde sie stutzig. Irgendwie kamen sie ihr bekannt vor. Sie fragte Tim, ob er nicht dasselbe denke und auch Tim war sich sicher, diese Augen schon einmal gesehen zu haben. Plötzlich fiel es beiden ein: „Der Paketbote!“

Er war es tatsächlich und zwinkerte den beiden lächelnd zu. Sie machten ein Foto mit ihm und Leila flüsterte ihm „danke“ ins Ohr. Er wusste, dass sie heimlich für ihren Nachbarn geschwärmt hatte und umgekehrt auch dass Tim für sie geschwärmt hatte. Beide hatten sich nie getraut, sich persönlich anzusprechen. Das verpasste Geschenk war von nun an ihr ganz persönliches Weihnachtswunder.

(Rechte bei: Malin Poggemann, 4pubGmbH)

Knecht Ruprecht

Ruprecht: Habt guten Abend, alt und jung
bin allen wohl bekannt genug.

Von drauß vom Walde komm ich her;
ich muß Euch sagen es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein sitzen;
und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor.

Und wie ich so stolcht durch den
finsteren Tann,

da rief's mich mit heller Stimme an:
Knecht Ruprecht, rief es alter Gesell,
hebe die Beine und spute dich schnell!

Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelstor ist aufgetan,
Alt und Junge sollen nun

von der Jagd des Lebens einmal ruhn;
und morgen flieg ich hinab zur Erden,
denn es soll wieder Weihnachten werden!
So geh ich denn rasch von Haus zu Haus.

such mir die guten Kinder aus,
damit ich ihrer mag gedenken
mit schönen Sachen sie mag beschenken.

Ich sprach: O lieber Herre Christ,
Meine Reise fast zu Ende ist.

Ich soll nur noch in diese Stadt,
Wo's eitel gute Kinder hat.

Hast denn das Säcklein auch bei dir?

Ich sprach: Das Säcklein, das ist hier,
Denn Äpfel, Nuß und Mandelkern
essen fromme Kinder gern.

Hast denn die Rute auch bei dir?

Ich sprach: die Rute die ist hier.
Doch für die Kinder, nur die schlechten,
die trifft sie auf den Teil, den rechten.
Christkindlein sprach: So ist es recht.
So geh mit Gott, mein treuer Knecht!

Von drauß, vom Walde komm ich her,
Ich muß euch sagen es weihnachtet sehr!
Nun sprecht wie ich's hierinnen find:
sind's gute Kind, sind's böse Kind?

Vater: Die Kindlein sind wohl alle gut,
haben nur mitunter was trotzigem Mut.
Ruprecht: Ei, ei, für trotzigen Kindermut
ist meine lange Rute gut!

(nach Theodor Storm, 1817–1888)

WEIHNACHTEN

Bäume leuchtend, Bäume blendend,
Überall das Süße spendend,
In dem Glanze sich bewegend,
Alt und junges Herz erregend –
Solch ein Fest ist uns bescheret,
Mancher Gaben Schmuck verehret;
Stauend schaun wir auf und nieder,
Hin und her und immer wieder.

(J. W. von Goethe)

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Als Abschluss unserer Serie

Der Sport in 40 Jahren DDR

stellen wir vor:

Die Seniorensportgemeinschaft Ronneburg e. V.

von der Gründung bis zur Gegenwart

Am 19. Februar 1986 wurde in den Gemeinschaftsräumen des Schlosses von Ronneburg die Veteranensportgruppe Jahn der BSG Wismut als selbständiger Verein gegründet.

Die Gründungsinitiative ging vom starken Interesse der Ronneburger Senioren nach Sport, Bewegung und sozialen Kontakten aus. Zur Gründungsveranstaltung waren 58 Bürgerinnen und Bürger aus Ronneburg anwesend und gleich 48 Senioren wurden an diesem Tag Mitglieder des Sportvereins. Zum Vorsitzenden wurde Hans Pfeffer gewählt. Dieser führte den Verein viele Jahre mit sehr hohem Engagement und viel Freude an der ehrenamtlichen Arbeit.

Durch gezielte Werbung, in der Presse und persönlichen Gesprächen, erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder bis Ende 1986 auf 77 Sportlerinnen und Sportler und stieg in den folgenden 10 Jahre auf 141 Mitglieder an.

Am 20. Juni 1990 wurde die Veteranensportgruppe auf Beschluss der Mitgliederversammlung und auf Grundlage eines Statutes, in die Seniorensportgemeinschaft Ronneburg umbenannt (SSG Ronneburg e. V.) und ins Vereinsregister eingetragen. Das Statut regelte fortan das Vereinsleben.

1998 wählten die Mitglieder der Seniorensportgemeinschaft Heinz Beer in der Wahlveranstaltung zum neuen Vorsitzenden der SSG Ronneburg e. V. Alle Mitglieder dankten Hans Pfeffer für seine jahrelange ehrenamtliche Arbeit und sprachen ihm ihre große Anerkennung aus, er wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Das erste Seniorensportfest des Kreissportbundes fand im Juni 1999 in Ronneburg statt und wurde von den Mitgliedern der SSG ausgestellt. Bandmaß und die Stoppuhr wurden zum Sportfest nicht benötigt, es zählte nur die Bewegung und Geselligkeit in der Gemeinschaft. Vom Vorstand des Kreissportbundes Greiz und allen Beteiligten wurde dieses Sportfest als voller Erfolg gewertet und alle angereisten Sportfreunde aus Ostthüringen konnten Anregungen für die Arbeit in ihren Vereinen mit nach Hause nehmen.

In den Jahren 2007 bis 2016 war Frau Heidemarie Aurich die Vorsitzende der SSG. Auch während dieser Zeit fanden, wie jedes Jahr, zahlreiche Aktivitäten statt. So siegten die Sportlerinnen und Sportler bei einem Wettstreit zwischen anderen Vereinen im Radioquiz „Johannes und der Morgenhahn“ und erhielten eine Auszeichnung bei dem Wettbewerb „Sterne des Sports“.

Viele ehrenamtlich tätige Sportfreundinnen und Sportfreunde der SSG wurden für ihren unermüdlichen Einsatz und



Mitglieder der Seniorensportgemeinschaft nach einer Wanderung. (Foto privat, Dez. 2019)

Beitrag zum aktiven Vereinsleben zu den verschiedensten Veranstaltungen des Landessportbundes, Kreissportbundes und bei innerstädtischen Veranstaltungen geehrt.

Am 21.02.2017 wurde Frau Stefania Schölzke in der Mitgliederversammlung zur Vorsitzenden der SSG Ronneburg e. V. gewählt. Gemeinsam mit weiteren Vorstandsmitgliedern leitet sie die Seniorensportgemeinschaft bis heute.

Die SSG Ronneburg e. V. ist eine aktive Gemeinschaft, der Hauptschwerpunkt liegt in der Förderung der Fitness und des Wohlbefindens seiner Mitglieder. Durch die regelmäßige körperliche Bewegung steht der Erhalt der Gesundheit bis ins hohe Alter im Vordergrund, wobei es wichtig ist, auch Geselligkeit und soziale Kontakte in der Gemeinschaft zu pflegen und zu genießen.

Das Zusammentreffen der Vereinsmitglieder findet regelmäßig (wöchentlich) in verschiedenen Sportgruppen statt und wird von ausgebildeten Übungsleitern organisiert bzw. geführt. Alle Gruppen unterscheiden sich in ihren sportlichen Aktivitäten. So wird gewandert, gewalkt, gekegelt, geschwommen, getanzt und Gymnastik mit und ohne Hocker durchgeführt.

Wer Lust und Zeit hat, kann für einen kleinen monatlichen Mitgliedsbeitrag an allen Gruppenaktivitäten teilnehmen, um sportlich tätig zu sein und soziale Kontakte zu knüpfen.

Heute zählt die Seniorensportgemeinschaft Ronneburg e. V. 85 aktive Mitglieder. Gerne können interessierte Bürger aus Ronneburg und Umgebung hinzukommen und den Verein stärken. Dafür braucht man nur Kontakt zu den Sportgruppen und Mitgliedern oder zum Vorstand aufzunehmen oder einfach zum Training vorbeizukommen.

„Tretet aus dem Alltagstrott heraus, schließt euch der Gemeinschaft an und ihr werdet euch wohlfühlen.

Vermeidet Alterseinsamkeit und haltet euch geistig und körperlich fit!“

(frei nach Joachim Ringelnatz)

Stefania Schölzke, Vereinsvorsitzende

**Das Fotoeck in Ronneburg
wünscht Ihnen
und Ihren Familien
fröhliche Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr 2021.**

Fotoeck
Schillerstr. 16
07580 Ronneburg
Tel.: 036602/34474

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Seit Mitte August ist es soweit:

Barrierefreies Wohnen bei Schölzke

Alles unter einem Dach in der Neugasse 1 in Ronneburg

Im Juni 2020 ist die Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH mit ihrem Betrieb ins neue Haus eingezogen und hat am 1. Juli ihre neu errichtete Tagespflege eröffnet. Nach einer Bauzeit von 1,5 Jahren konnte der Bau beendet werden.

Natürlich waren zu diesem Zeitpunkt noch einzelne Handwerker im Gebäude, auch die Wohneinheiten und Außenanlagen waren noch nicht fertig gestellt. Doch alles hat ein Ende, so auch die Baumaßnahme in der Neugasse 1. Seit Mitte August konnten die Mieter einziehen und sie tun es.

Entstanden ist eine sehr helle, freundliche und ruhig im Grünen gelegene Wohnanlage, die zum Einzug einlädt. Ein sprechender Fahrstuhl hält in allen vier Etagen und es gibt drei Möglichkeiten das Haus zu verlassen um barrierefrei den Stadtkern Ronneburgs zu erreichen. Außerdem sind dem Haus angeschlossen zwei großzügige Terrassen, eine im Hof und eine im ersten Obergeschoss, diese sind von allen Mietern nutzbar.

Damit die Erinnerung an das alte Saalgebäude nicht verblasst, haben wir vier gusseiserne Säulen aus dem Tanz- und Kinosaal des ehemaligen Gebäudes für einen Pavillon aufgehoben und eingearbeitet, auch hier können die Mieter gemütlich zusammensitzen. Bei Bedarf stellen wir zusätzlich einen PKW-Stellplatz zur Verfügung.



(Fotos: privat)

Die Einraumwohnungen der Mieter sind teilweise mit Balkon ausgestattet, haben elektrische Rollläden und in dem hübsch gestalteten Sanitärtrakt befindet sich eine barrierefreie Dusche mit Haltegriffen und erhöhter Toilette. Zu jeder Wohnung gehört ein großer Keller als Nebengelass. Ein Aufenthaltsraum für Zusammenkünfte oder Geburtstagsfeiern, in jeder Wohneinheit, regt zur gemeinsamen Nutzung an.

Wer möchte, kann die Leistungen der Tagespflege, Häuslichen Krankenpflege, des Hausnotrufes und des Hausservices in Anspruch nehmen. Dieses Angebot wird dann mit dem ansässigen Pflegedienst Schölzke abgesprochen und ist jedoch

nicht verpflichtend notwendig. Sie können frei entscheiden.

Unsere neu gestaltete Tagespflege steht Allen in und außerhalb unserer Wohneinheiten offen. Die teilstationäre Einrichtung kann, je nach Bedarf täglich oder nach Wahl auch nur an einzelnen Wochentagen, von jedem Bürger mit einem Pflegegrad genutzt werden. Gern sind wir bei der Antragstellung behilflich und bieten einen Tag zum Schnuppern an.

Sollte Ihnen unser Angebot gefallen und haben wir Ihr Interesse geweckt, können Sie uns anrufen unter 036602 34123 und einen Besichtigungstermin vereinbaren. Gern sind wir bereit, Ihnen in einem persönlichen Gespräch ihre noch anstehenden Fragen zu beantworten. Einen Einblick in unser neues Haus und eine Wohnung erhalten Sie auch in unserer Internetseite www.schoelzke.de.

Stefania Schölzke, Geschäftsführerin



Ab 30.11.20: Neue Praxis, Straße der OdF 11



ERGOTHERAPIE

Katrin Häsel

Straße der Opfer des Faschismus 11 | 07580 Ronneburg
Tel. 0173 2489976
info@ergotherapie-haeseler.de | www.ergotherapie-haeseler.de

Uhrmachermeister & Juwelier

Martin Dietrich
Inhaber der Firma
UHREN UND SCHMUCK

Helmut HAMISCH

Markt 17/18
Ronneburg
Telefon (03 66 02) 2 26 88

Große Auswahl an preiswerten und hochwertigen Markenuhren und Schmuck.

Reparatur von Armbanduhren in eigener Meisterwerkstatt. Annahme Ihrer Schmuck-Reparaturen.



Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute

Martin Dietrich

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Ronneburg/Thür. e.V.
Kontaktadresse: Ziegler · Mittelstraße 10 07580 Ronneburg · Tel.: 35527
Redaktion: K. Kammel, H. Patz, R. Pohle, H. Kober, R. Lindig, G. Zacharias
Auflage: 2.600 Stück

Druck:  Wicher Druck Gera
Otto-Dix-Straße 1
07548 Gera
Tel. 0365 26778

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimatvereins.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



Elektro- und Computer-Service

...damit Ihnen alle Zeit ein Licht aufgeht

+ Elektroinstallationen, -Reparaturen; Telefon/DSL/Sat
+ Computer-Service, -Privatunterricht

Siebert Winkelmann, Mühlenstr. 21
07580 Ronneburg, Tel.: 036602 - 93616



Schwanen Apotheke

Inhaberin **Beate Thomas** e. Kfr.
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie und Ernährungsberatung



Markt 9 · D-07580 Ronneburg/Thüringen
Fon: +49 36602 1480 · Fax: +49 36602 1485
info@apodono.com

*Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!*

Schöne und gesunde Füße!

Mobile med. Fußpflege
Gabriele Müller
staatl. geprüfte Podologin

Am Hof 9 · 07580 Nauendorf
Telefon: 036602 - 22799
Mobil: 0162 - 3296316



Jens Müller

Heizung – Klima – Sanitär – Klempnerei

- Öl- und Gasheizung
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Blechbedachungen
- Beratung
- Planung
- Kundendienst

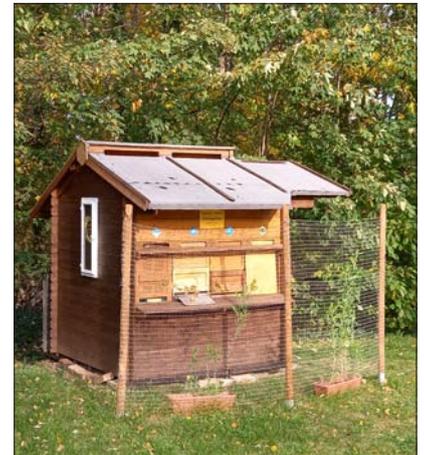
Jens Müller Telefon: 03 66 02 / 2 27 99
Am Hof 9 0172 / 3 47 96 16
07580 Nauendorf/Thür. Telefax: 03 66 02 / 51 29 17

Unseren Kunden fröhliche Weihnachten!

Aus dem Bienenhaus

Seit dem Frühsommer dieses Jahres steht ein kleines Bienenhaus am Wäldchen hinter der Straße der Jugend. Es wurde von Hobbyimker H. Kober aufgebaut und nach und nach eingerichtet, nachdem es aus der ehemaligen Druckerei in der Zeitzer Straße weichen musste.

Die Suche nach diesem Plätzchen war von der Ronneburger Stadtverwaltung wohlwollend unterstützt worden, und seitdem flogen bis in den Herbst hinein dort einige Völkchen, ohne dass die Nachbarschaft beeinträchtigt wurde. Honig haben sie allerdings nicht viel eintragen können, dafür war die Unruhe während „Quarantäne“ und Umzug zu groß. Jetzt ist bereits die Winterruhe eingeleitet, die Bienen fliegen erst wieder, wenn die Mittagstemperaturen bei Sonnenschein über 10 Grad Celsius ansteigen. Nun hofft der Imker, dass die Natur seinen Bienen im neuen Jahr gute Bedingungen bietet, um sein Hobby auch zu verstüßen.



In Ronneburg gibt es noch mehrere seiner Zunft, zum Beispiel im Breital, am Osterlandweg und auch im Buga-Gelände. Dort besteht seit der Bundesgartenschau der Bienenlehrpfad, ebenfalls mit einem Bienenstand aber auch frei stehenden Kästen, die auch Beuten bzw. Magazine genannt werden.

Mehrere Jahre war dieses Ensemble vom Verein „Goldene Weisel“ (man nennt die Bienenkönigin auch Weisel) aus Gera betreut worden. Inzwischen hatten es auch andere Imkerfreunde übernommen, hauptsächlich Schulkindern in der „Grünen Klasse“ Lehrreiches aus dem Leben der Honigbiene und ihre Bedeutung für die Umwelt zu vermitteln.

Zur Zeit sucht die Stadtverwaltung Ronneburg einen neuen Trägerverein für den Bienenlehrpfad. Es könnte möglich sein, dass der Imkerverein Wünschendorf und Umgebung, in dem auch Ronneburger Imker organisiert sind, auf Anfrage einen Verantwortlichen für das ursprüngliche Buga-Projekt „delegiert“. Das wäre für die Grüne Klasse wie auch für alle am Leben der Bienen interessierten Menschen eine Basis, den Bienenlehrpfad zu erhalten.

Text u. Foto: H. K.



Gumprecht's Blumenwelt



Barbara Gumprecht
07580 Ronneburg · Markt 45
Telefon/Fax (03 66 02) 3 77 46

Ihr Fachgeschäft für Blumen, Floristik und Geschenke

*Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr
allen Kunden, Freunden und Bekannten*

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Besinnliche Advents- und Weihnachtstage sowie alles Gute im neuen Jahr wünschen Familie Schneider.

Sandro Rössel und Jörg Orlamünder



Vertretung der Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Vermittlung von Versicherungen und Anlagen

Markt 41
07580 Ronneburg

Telefon (03 66 02) 2 27 61
Telefax (03 66 02) 2 35 66
joerg.orlamuender@allianz.de
sandro.roessel@allianz.de

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Salon Scheffel

Friseurmeisterin Sylke Scheffel und Mitarbeiterinnen
Tel. 03 66 02 / 9 30 03
07580 Ronneburg
Geschwister-Scholl-Straße 7



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag nach Vereinbarung

IHR E-BIKE-SPEZIALIST

CITYBIKES | TOURENRÄDER | MOUNTAINBIKES | KINDERRÄDER

AM RADWEG HINTER BAUHAUS & HONDA

WWW.EBIKE-GERA.DE



JETZT DIE 2021er MODELLE ENTDECKEN



W und H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera · Hinter dem Südbahnhof 11a
Tel.: 03 65 / 55 20 549 · www.ebike-gera.de
07580 Ronneburg · Altenburger Straße 86
Tel.: 03 66 02 / 34 599 · www.ebike-gera.de

IHR E-BIKE SPEZIALIST

Der Weg zum guten Hören



Hörgeräteakustik

Siebert

Geschwister-Scholl-Straße 5
07580 Ronneburg
☎ (03 66 02) 3 50 52

Donnerstag / Freitag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Lieferant aller Kassen

Bei Gehbehinderung kommen wir ins Haus!



Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021

Brillen - Pickart

Inh. Klaus Pickart



Staatl. gepr. Augenoptiker

Markt 17 / 18
07580 Ronneburg / Thür.

Tel. 036602 22888

E-Mail: brillen-pickart@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr

Karosserie-, Lackier-, Kfz-Fachwerkstatt Uwe Hahn

Unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr



Uwe Hahn · Autolackierermeister
Zeitzer Straße 34 · 07580 RONNEBURG
Tel. 03 66 02 / 50 33 0 · Fax 50 33 11 · Funk 0172 / 362 59 60



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

... wir reparieren, installieren, programmieren TV, Satanlagen, Telekommunikation, Audio

media-DIETSCH

TV, Video, Sat, Telefon, Elektro, Service
Inh.: Michael Groh

Heinrichstraße 76
07545 Gera
Tel.: 03 65 / 88 1947

E-Mail: dft-gera@t-online.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Häusliche Krankenpflege Schölzke

IHR PFLEGEDIENST IN RONNEBURG

Krankenpflege

- Pflege und Betreuung
- Ausführung ärztlich verordneter Maßnahmen
- Beratung und Anleitung in der Pflege vor Ort
- Pflegeüberleitung
- Koordinierte Versorgung
- Pflegekurse

Tagespflege

- Aktivierung und Kreativität z. B. Bewegungsgruppen, Spaziergänge
- Gruppenangebote z. B. Feste, gemeinsam kochen und backen
- Pflegerische Angebote z. B. Hilfe bei Bad/Dusche, medizinische Versorgung

Hauservice

- Erledigung der Haus- und Straßenordnung
- Hilfe z. B. bei Gartenarbeiten, Fenster- und Gardinenpflege, Grabpflege, Renovierungsarbeiten, Teppichreinigung
- Urlaubsservice
- Begleitung bei Wegen aller Art



Neugasse 1
07580 Ronneburg
Tel.: 036602 34123
info@schoelzke.de
www.schoelzke.de



Barrierefreie Wohnungen – jetzt mieten!

In der Neugasse 1 stehen ab sofort 14 barrierefreie Wohnungen zur Vermietung. Fragen Sie bei uns nach!

– Sauna Ronneburg –

Wir machen aus Freizeit Gesundheit.

FK Frank Kunze
Tel. 03 66 02 / 3 60 93
www.sauna-ronneburg.de

- Trockensauna • Dampfsauna
- Infrarot-Kabine • Ruheraum
- Außengelände • Solarien
- Außenpool beheizt

Mo Gemischt-Sauna 17³⁰– 22 Uhr
Di Männer-Sauna 14– 22 Uhr
Do Frauen-Sauna 12– 15 Uhr
Do Gemischt-Sauna 15– 23 Uhr
Fr Gemischt-Sauna 15– 23 Uhr
Sa Gemischt-Sauna 13– 19 Uhr



Massagesessel der Luxusklasse!

Physiotherapie Ute Kunze

Ihrer Gesundheit zuliebe

07580 Ronneburg
Straße der Opfer des Faschismus 21b
Fax (03 66 02) 92 40 21

UK Ute Kunze
Staatl. geprüfte Physiotherapeutin
Tel. 03 66 02 / 2 33 53

- Krankengymnastik • KG-Gerät • KG-ZNS
- Ultraschall • Manuelle Therapie • Fango
- Lymphdrainage • Massagen • D1
- Elektrotherapie • Fußreflexzonenmassage



Mo – Do 7.30 – 18 Uhr · Fr 7.30 – 12 Uhr



Alle Kassen und privat



J&K Modehaus seit 1991

Markt 36 · 07580 Ronneburg
Telefon: 036602 34138

Wir sagen DANKE für Ihre wertvolle Treue auch in schwierigen Zeiten und wünschen Ihnen ganz herzlich besinnliche Feiertage sowie einen gesunden Start ins Jahr 2021!

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9–18 Uhr · Samstag 9–12 Uhr